

Anfragebogen



Unfallversicherung

Der Datenschutz Ihrer sensiblen Unterlagen liegt uns am Herzen.
Bitte laden Sie das Unfallversicherungs-Anfrageformular und evtl.
vorhandene Unterlagen in **simplr Web** (Digitaler Kundenordner) hoch.
Die Zugangsdaten erhalten Sie bei Ihrem Berater.

Versicherungsnehmer

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Hausnr. _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ derzeit ausgeübter Beruf _____

Versicherte Person (bei Abweichung vom Versicherungsnehmer)

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Hausnr. _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ derzeit ausgeübter Beruf _____

Allgemeine Angaben

gewünschter Versicherungsbeginn: _____

Sind Sie (der Versicherungsnehmer) im öffentlichen Dienst tätig? Ja Nein

Angaben zur Versicherungshöhe und Umfang

Invaliditätssumme _____ € Dynamik gewünscht * Ja: 3% Ja: 5% Nein

Progression _____ %

Unfallrente gewünscht Ja _____ € Nein

Todesfallsumme gewünscht Ja _____ € Nein

bezugsberechtigter im Todesfall: Vor- und Nachname : _____ geb. Datum: _____

Krankenhaustage- / Genesungsgeld gewünscht Ja _____ € Nein

Übergangsleistung gewünscht Ja _____ € Nein

Gesundheitsfragen

- waren Sie die letzten 5 Jahre im Krankenhaus? Ja Nein

Wegen was? _____

- hatten Sie die letzten 5 Jahre eine Operation (auch ambulant)? Ja Nein

Angaben dazu: _____

- Nahmen Sie die letzten 12 Monate dauerhaft Medikamente ein? Ja Nein

Welche? _____

- Haben Sie eine Schwerbehinderung (Prozente)? Ja, wieviel Prozente _____ % Nein

Welche Art von Schwerbehinderung? _____

Hatten Sie die letzten 5 Jahre einen Unfall

→ a) gemeldet beim Vorversicherer Ja Nein

Angaben dazu: _____

→ b) Unfall generell Ja Nein

Angaben dazu: _____

Üben Sie gefährliche Hobbys aus? Ja Nein

Wenn ja, welche: _____

Vorversicherung:

Haben Sie eine Vorversicherung Ja Nein

Vorversicherung bei: _____ Vorversicherungsnummer: _____

Versicherungsbeginn: _____ Versicherungsablauf: _____

Vorversicherung durch Versicherer gekündigt? Ja Nein

Zahlungsweise und Bankverbindung

Gewünschte Zahlungsweise jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Bankverbindung Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Sonstige Angaben/ Bemerkungen/ Wünsche

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen diesem Anfragebogen bei:

Aktueller Versicherungsschein

Aktuelle Beitragsrechnung

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte laden Sie das Unfallversicherungs-Anfrageformular und weitere Unterlagen im **simplr Web** (Digitaler Kundenordner) hoch.

Erklärungen der einzelnen Auswahlpunkte

Invaliditätssumme

Unter Invalidität versteht man eine andauernde körperliche und/oder geistige Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit. Die Absicherung für den Fall eines Dauerschadens, also für die finanziellen Folgen einer Invalidität, ist das Kernstück jeder privaten Unfallversicherung. Demzufolge versteht man unter Invaliditätssumme die vereinbarte Versicherungssumme, welche ein Unfallversicherer im Fall einer Invalidität gegebenenfalls zahlen muss. Die Invaliditätssumme wird auch als Invaliditätsleistung oder Invaliditätsentschädigung bezeichnet. Die Gliedertaxe des Tarifs legt für jedes Körperteil oder Sinnesorgan einen bestimmten Invaliditätsgrad fest.

Dynamik

Viele Versicherer bieten eine private Unfallversicherung mit planmäßiger Erhöhung von Leistung und Prämie an. Diese Form der Anpassung wird als Dynamik bezeichnet. Mit einer Dynamik soll im Grunde die jährlich Preissteigerungsrate (Inflation) ausgeglichen werden.

* Basler nur 5% möglich; Haftpflichtkasse, Interrisk, VHV 3% oder 5% möglich

Progression

Bis zu einer Invalidität von 25%, wird dieser Prozentsatz von der vereinbarten Invaliditätssumme linear berechnet, das heißt bei einer Invaliditätssumme von 200.000 € und 25% Invalidität ergibt das eine Summe von 50.000 €. Die Progression bedeutet dass der ausbezahlte Betrag mit zunehmendem Invaliditätsgrad entsprechend höher ausbezahlt wird. Beispiel: 60% Invalidität bei 200.000 € Invaliditätssumme mit 350% Progression würden 420.000 € ausbezahlt.

Unfallrente

Ab 50% Invalidität durch einen Unfall, wird der vereinbarte Betrag lebenslang monatlich ausbezahlt.

Todesfallsumme

Diese kommt dann zum Tragen, wenn Sie als Versicherter innerhalb eines Jahres nach dem Unfall an den Unfallfolgen versterben. Dann wird die vereinbarte Summe an Ihre Hinterbliebenen ausgezahlt.

Krankenhaustage- / Genesungsgeld

Das Krankenhaustagegeld leistet für jeden Tag eines Krankenhausaufenthaltes, der wegen eines Unfalls medizinisch notwendig ist. Das Genesungsgeld wird für die gleiche Anzahl der Tage wie das Krankenhaustagegeld ausgezahlt.

Übergangsleistung

Finanzielle Leistung im Invaliditätsfall, wenn nach Ablauf von sechs Monaten seit dem Unfall noch eine Beeinträchtigung der normalen körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit von mindestens 50 Prozent besteht und bis dahin ununterbrochen bestanden hat, der Invaliditätsgrad aber noch nicht abschließend festgestellt und damit die Invaliditätsleistung erbracht werden kann.

Was sind gefährliche Hobbys?

Zu den gefährlichen Hobbys zählt z.B. Boxen, Motorrad- und Autorennen (Motorsport), Fallschirmspringen, Kampfsport, Tauchen, Klettern, Free-Climbing, Snowboarden, Mountainbiking / Downhill-Rennen, Bungee-Jumping etc.